

Editorial

Veranstalter und Herausgeber danken den Referenten für Bearbeitung und Überlassung der Vortragsmanuskripte.

Das *Vierte Norman Douglas Symposium* konnte wie die vorangegangenen Symposien (2000, 2002, 2004) in besonderer Atmosphäre auf Villa Falkenhorst, dem Geburtsort von Norman Douglas, vor sich gehen (21. Oktober 2006); dies dank aussergewöhnlichen Entgegenkommens der Gemeinde Thüringen – Herrn Bürgermeister Berno Witwer und Herrn Helmut Gerster.

Die Norman Douglas Forschungsstelle an der Vorarlberger Landesbibliothek präsentierte im Kuppelsaal zum Anlass die Ausstellung „Briefe an Norman Douglas“ – aus der eigenen Sammlung. Kerstin Ebenau, Karin Schweitzer, Gerhard Kresser und Franz Danter ist für Mitarbeit an der Ausstellung zu danken. – Besonders hervorzuheben ist die Buchpräsentation der deutschsprachigen Übersetzung von *Norman Douglas: Looking Back. An autobiographical excursion*, Chatto & Windus 1934. In der Übersetzung von Ingeborg Springenschmid (Mitarbeit Michael Allan) mit dem Titel *Norman Douglas: Rückblick – eine Reise in meine Vergangenheit*, Neugebauer Verlag Graz/Feldkirch 2006 (= Schriften der Vorarlberger Landesbibliothek 14, zugleich Sonderband der Schriften des Vorarlberger Landesmuseums).

Wir wollen die Referenten der vorangegangenen Symposien in Erinnerung rufen:

M. Allan, P. Archer-Straw, D. Böni, R. Esposito, C. Fiorentino, J. G. Friebe, V. Giroud, C. Knight, H. Kuess, B. Kunz, U. Lang, G. Leipold-Schneider, I. W. Littlewood, W. Meusburger, P. Nachbaur, A. Price, D. Richter, N. Ritchie, D. Sholto Douglas, I. Springenschmid, H. Swozilek, P. Tigler, A. S. Wensinger, E. Wilson.

Zu danken ist der Abteilung Wissenschaft und Weiterbildung im Amt der Vorarlberger Landesregierung (Gabriela Dür) für finanzielle Zuwendungen, der Vorarlberger Kulturhäuser Betriebsgesellschaft mbH und dem ORF – Landesstudio Vorarlberg (Berichterstattung und Mitschnitt der Vorträge).

Insbesondere danken wir Dr. Helmut Swozilek, Direktor des Vorarlberger Landesmuseums i. R., der die Symposien mitbegründet, mit Ausstellungen begleitet und sich als Lektor der Symposiumsberichte eingebracht hat.

Wilhelm Meusburger/Tobias G. Natter